

02 24

Elektra
Premiere am 09. Februar / Großes Haus

Premieren

Pirsch MUSIKTHEATER

Schauspiel von Ivana Sokola / ab 16 Jahren

Es ist FEST und Marinka kehrt nach Jahren in ihren Heimatort zurück, um Gerechtigkeit einzufordern für das, was ihr damals hinter den Buden und Lichtern widerfuhr: der KUSS. Nur ein Traum, sagt ihr Bruder. Marinka könne den Umfang der Tat nicht nennen, sagt Lene, die Polizistin. Aber Marinka will nicht länger Opfer sein. Sie wird zur Rächerin: Mit einem Rudel Hunde nimmt sie eine unerbittliche Jagd auf, um den Einen zur Rechenschaft zu ziehen. Mit **Pirsch** führt uns Ivana Sokola in die Welt der Dorf- und Stadtfeste, der Kirmes und des Karnevals. In einem Strom kunstvoll rhythmisierter, bildstarker Dialoge verhandeln Marinka, Lene, Jan und ein Chor rasender Hunde die Frage: Lässt sich Gerechtigkeit schaffen, wenn sexualisierte Gewalt ein geduldeter Teil gesellschaftlicher Ordnung ist?

MIT Aron Eichhorn, Annbritt Faubel, Edda Wiersch, Statisterie des Staatstheaters Darmstadt

REGIE Daniela Wahl
BÜHNE & KOSTÜM Maria Preschel
DRAMATURGIE Julia Just
MUSIK Timo Willecke
VOCAL COACHING Silvia Willecke

Premiere am 08. Februar / Jagdschloss Kranichstein
Weitere Vorstellungen am 10. und 15. Februar

Elektra MUSIKTHEATER

Oper von Richard Strauss / Tragödie in einem Aufzug von Hugo von Hofmannsthal / ab 14 Jahren

Die verahrloste und verhöhnnte Königstochter Elektra fristet ein Halbleben vor den Toren des Palastes. Tag für Tag, Jahr für Jahr wartet sie auf die Rückkehr des Bruders, der den schrecklichen Mord an ihrem Vater sühnen soll – denn Agamemnon wurde von Elektras Mutter und deren Liebhaber erschlagen. Diese kämpft seither in schlaflosen Nächten gegen Reue und Todesangst, während Elektras Schwester von einer Normalität als Mutter und Ehefrau träumt. Als der Bruder tatsächlich eintrifft, schließt sich der Kreislauf aus Liebe und Schmerz, Hoffnung und Hass, Rache und Obsession. Inspiriert vom archaisch-düsteren griechischen Mythos schufen Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal ihr erstes gemeinsames Werk, dessen erschütternde Musik bis an die Grenzen der Tonalität führt. Der dichtgewebte Einakter für riesiges Orchester und dramatische Stimmgewalt konfrontiert uns bis heute mit den Extremen der menschlichen Psyche.

MIT Jana Baumeister, Elena Batoukova-Kerl, Johanna Brault, Georg Festl, KS Katin Gerstenberger, Megan Marie Hart, Natalie Rose Haven, Johannes Seokhoon Moon, Julian Orlishausen, Lena Sutor-Wernich, Matthew Vickers

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen,
Richard Schwennicke
REGIE, BÜHNE & VIDEO Karsten Wiegand
KOSTÜM Judith Adam
DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann

Premiere am 09. Februar / Großes Haus

Earthboi THEATERWERKSTATT

Nach der Graphic Novel „Unfollow“ von Lukas Jülicher / ab 14 Jahren

Eines Tages wird ein Kind am Waldrand entdeckt. Niemand weiß, wo es herkommt. Es sagt, seine Erinnerungen reichen bis zum Ursprung allen Lebens zurück und es sei gekommen, um die Erde zu heilen. Es nennt sich Earthboi, das Kind der Erde. Auf seinem Weg lernt es Yu kennen – ein Mädchen, das es mit Hoffnung und Menschlichkeit füllt. Mit ihr entsteht die Hoffnung, eine neue Welt zu schaffen, in der der Mensch und die Natur voneinander lernen können. Doch ist es dafür nicht längst zu spät?

MIT Laetitia Ferrari, Sadid Khaksari, Johanna Klug, Nicole Schlesiger, Johannes Schmidt, Jana Steinhauer, Sebastian Vollmer, Pauline Ziemba, Evelyn Zittlau

REGIE Mauricio Schwab Veloso
KOSTÜM- UND BÜHNENBILD Kati Stubbe
DRAMATURGIE Mike Liam Patesanu

Premiere am 16. Februar / Kammerspiele
An der Bar mit Earthboi am 26. Februar, 20:00 Uhr / Bar der Kammerspiele

Otello MUSIKTHEATER

Oper von Giuseppe Verdi / Libretto von Arrigo Boito nach dem gleichnamigen Schauspiel von William Shakespeare / in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 14 Jahren

Otello, ein Held, aber auch ein Fremder, gerät in ein manipulatives Intrigennetz. Jago, voller Neid auf Otellos Erfolg, beginnt ein manipulatives Spiel, das Otello nicht nur gesellschaftlich ruinieren, sondern auch Zweifel an der Treue seiner Geliebten Desdemona säen soll. Ein verlorenes Taschentuch und einige missverständliche Gespräche später, verliert sich der Außenseiter Otello in seinem eigenen Wahn und auch jeden Bezug zur Realität. Regisseur Paul-Georg Dittrich inszeniert Verdis packendes Operndrama als vielgestaltiges Mosaik aus gesellschafts-politischen Themen zwischen Macht und Ohnmacht, Fremdheit und Entfremdung, kulturellem Erbe und eigenen Wahrheiten.

MIT Aris Argiris, Ricardo Garcia, Megan Marie Hart, Solgerd Isalv, Megan Marie Hart, Gaston Rivero

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen
REGIE Paul-Georg Dittrich
BÜHNE & KOSTÜM Anna Rudolph, Anika Marquardt
VIDEO Lukas Rehm
DRAMATURGIE Teresa Martin

Premiere am 25. Februar / Großes Haus

Konzerte

Soli fan tutti – 3. Konzert KONZERT

Fanny Hensel Klaviertrio d-Moll op. 11
Elena Postumi Neues Werk für Mezzosopran und Streichquartett (Uraufführung)
Mátyás Seiber Drei Morgenstern-Lieder
Franz Schubert „Der Hirt auf dem Felsen“ für Sopran, Klarinette und Klavier D 956
Felix Mendelssohn Bartholdy Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80

Im **3. Soli fan tutti** bilden Werke der Geschwister Mendelssohn den Rahmen: Fanny Hensels, kurz vor ihrem Tod entstandenes Klaviertrio und Felix Hensels' hochtragisches Quartett-Requiem auf den plötzlichen Tod der Schwester. Im Zentrum des Konzertes stehen Vokalwerke, eine Uraufführung von Elena Postumi, Mayás Seibers gewitzte Vertonungen von Gedichten Christian Morgensterns sowie Franz Schuberts sehnsuchtsvoller „Hirt auf dem Felsen“.

STAATSORCHESTER DARMSTADT

Konzert am 11. Februar / Foyer Großes Haus

3. Teddybärenkonzert KONZERT

Andreas N. Tarkmann „Die Prinzessin auf der Erbse“ für Sprecher*in und Kammerorchester, nach einem Märchen von Hans-Christian Andersen

Ein Prinz möchte unbedingt eine Prinzessin heiraten, und plötzlich steht eine vor seiner Tür. Doch wie kann man herausfinden, ob sie auch eine echte Prinzessin ist? Da kann wohl nur eine Erbse helfen.

STAATSORCHESTER DARMSTADT
LEITUNG Alice Meregaglia

Konzerte am 14. und 15. Februar / Foyer Großes Haus

5. Kammerkonzert KONZERT

Werke von John Cage, George Antheil, Igor Strawinski, Nikolai Kapustin, Daniel Schnyder, HK Gruber, Frank Zappa, Elvis Costello, Brett Dean, Leonard Bernstein, Roy Hargrove

Dass die alten Grenzen zwischen neuester Musik, Jazz und Klassik nicht mehr existieren, zeigen heute viele Musiker*innen und Ensembles. Simon Höfele, auch im Sinfoniekonzert mit Trompetenkonzerten des 18. Jahrhunderts zu hören, spielt mit einer Jazz-Trio Besetzung – aber eben nicht nur Jazz-Standards, sondern auch Werke der Moderne von Bernstein, Strawinski, Cage oder Frank Zappa.

KONZERT am 29. Februar / Orangerie

Otello

MUSIKTHEATER

Oper von Giuseppe Verdi



Staatstheater
SCHÖN GETRÄUMT? Darmstadt

Extras

BAU! TANZ

Mobiles Tanzstück an Schulen

Das Hessische Staatsballett hat die litauische Choreografin Raimonda Gudavičiūtė eingeladen, ein Stück für junges Publikum mit uns zu erarbeiten. Daraus entsteht das mobile Tanzstück **BAU!** für Menschen zwischen 8 bis 13 Jahren. Ausgehend von der Kurzgeschichte „Der Bau“ von Franz Kafka untersucht Gudavičiūtė das Thema der Ängste in uns und wie wir ihnen begegnen, wenn wir uns nicht sicher fühlen und am liebsten verstecken möchten. Zwischen Versteckspiel, Festung und Parkour wechselt der mit flexiblen Elementen gestaltbare Raum, den Gudavičiūtė gemeinsam mit den Tänzer*innen, ihrem Team und dem jungen Publikum kreiert.

Weitere Infos unter:
PRIORENOUAK@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Infoabend für Schulen

Passend zur Planung des zweiten Halbjahres möchten wir Sie gerne zu unserem **Infoabend für Schulen** bei uns im Foyer des Staatstheaters einladen.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme und darauf, mit Ihnen einen inspirierenden Abend am Staatstheater Darmstadt zu verbringen.

Über eine unverbindliche Anmeldung über
VERMITTLUNG@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE
würden wir uns freuen!

Termin am 22. Februar 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr /
Foyer Großes Haus

Ausblick auf die März- Premieren

Auslöschung. Ein Zerfall

von Thomas Bernhard / in einer Bearbeitung von
Felix Metzner / *ab 16 Jahren*

Franz-Josef Muraus „Herkunftskomplex“ lässt sich mit dem Namen eines Ortes bezeichnen: Wolfsegg. Obwohl er beabsichtigt, Wolfsegg zu meiden, muss er dennoch dorthin reisen: Seine Eltern und sein Bruder sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Dieser erneute Aufenthalt macht Muraus deutlich, dass er sich endgültig lösen muss. Er fasst den Entschluss einen Bericht zu schreiben, in dem er alles auslöschen will, was er mit dem Ort seiner Herkunft verbindet.

Premiere am 09. März 19:30 Uhr / Kammerspiele

Im weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von
Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg / von
Hans Müller und Erik Charell / Musik von Ralph
Benatzky

Der Kellner Leopold schwärmt für seine Chefin Josepha Vogelhuber, die aber hat ein Auge auf den Rechtsanwalt Dr. Siedler geworfen. Der wiederum interessiert sich nur für Ottilie, die mit ihrem Vater, dem Berliner Trikotagenfabrikanten Giesecke, im Hotel abgestiegen ist. Auch Sigismund Sülzheimer, der Sohn von Gieseckes Konkurrenten, ist angekommen. Er soll Ottilie heiraten, um dem Rechtsstreit zwischen den beiden Firmen ein Ende zu bereiten. Sigismund bemüht sich indessen aber lieber um das reizende Klärchen. Wird sich das Liebeschaos lösen lassen? Diese bunten Charaktere treffen mit viel Musik und Witz im **Weißem Rössl** aufeinander und am Ende kommt auch noch der Kaiser!

Premiere am 15. März 19:30 Uhr / Großes Haus

Besondere Empfehlung

**01. +
17.02.**

19:30 Uhr
Großes
Haus

Der Liebestrank

MUSIKTHEATER

Opera buffa von Gaetano Donizetti /
Libretto von Felice Romani nach
Eugène Scribe

„Ein spritziger Liebestrank –
mitreißend, überschäumend
und berauschend.“ *Echo*

**02. +
10.02.**

19:30 Uhr
Kammer-
spiele

gerade NOW!

TANZ

„Man staunt und schmunzelt.
Und würde gerne noch mehr
davon sehen.“

Darmstädter Echo

11.02.

18:00 Uhr
Kammer-
spiele

Struwwelpeter (Shockheaded Peter)

SCHAUSPIEL

von den Tiger Lillies, Julian Crouch
und Phelim McDermott / Musik von
Martyn Jacques

„Das geht glänzend auf.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

16.02.

19:30 Uhr
Großes
Haus

Zum letzten Mal!

Last Work

TANZ

„...erreicht das Tanzstück
„Last Work“ (...) eine explosive
Wucht (...) und für einen
Augenblick schmerzhaft
Aktualität.“ *Darmstädter Echo*

17.02.

15:00 Uhr
Foyer
Kleines
Haus

Zum letzten Mal!

Wutschweiger

SCHAUSPIEL

Klassenzimmerstück von Jan Sobrie
und Raven Ruëll aus dem Flämischen
von Barbara Buri / *ab 8 Jahren*

„Das Stück zur Stunde!“
hr2-Frühkritik

RMV-KombiTicket: Mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten ins Staatstheater Darmstadt

Mit Ihrem Theaterticket können
Sie kostenlos Bus und Bahn nutzen.

*Das KombiTicket gilt für Vorstellungen mit einem Basispreis ab 6,01 Euro.

Theatertag

Ab der Spielzeit 2023/24 lädt das Staatstheater Darmstadt in der Regel einmal im Monat zum Theatertag ein: Die Tickets für jede Vorstellung an diesem Tag kosten 9 Euro auf allen Plätzen, ermäßigt 5 Euro. Die Termine für den Theatertag werden im jeweiligen Monatsspielplan bekanntgegeben.

Theatertag am 15. Februar

Preisgruppen

	Regulär	Ermäßigt
A	17,50 € bis 88 €	18 € bis 44 €
B	15,50 € bis 77 €	15,50 € bis 38,50 €
PG I	13,50 € bis 66 €	13,75 € bis 33 €
PG II	12,50 € bis 63 €	13 € bis 31,50 €
PG III	11 € bis 54 €	11,25 € bis 27 €
PG IV	10 € bis 50 €	10,25 € bis 25 €
PG V	9 € bis 46 €	9,75 € bis 23 €
PG VI	8,50 € bis 41 €	9 € bis 20,50 €
PG VII	7,50 € bis 36 €	7,75 € bis 18 €
PG VIII	6,50 € bis 32 €	6,50 € bis 18 €
KS	13 € bis 40 €	6,50 € bis 20 €
KS Studio	10 € bis 25 €	5 € bis 12,50 €
KS EP	17 €	8,50 €
Terrasse	10 € bis 44 €	5 € bis 22 €

Vorverkauf und Abonnementbetreuung

TELEFON 06151 28 11 600
DIENSTAG BIS FREITAG 10:00 bis 18:00 Uhr
SAMSTAG 10:00 bis 13:00 Uhr

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1
(Eingang an der Hügelstraße, Höhe Saalbaustraße)
64283 Darmstadt

VORVERKAUF@STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Karten sind auch auf unserer Webseite erhältlich:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Impressum

HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt
INTENDANT Karsten Wiegand
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung
LEITUNG KOMMUNIKATION Mariela Milkowa
REDAKTION Valentina Tepel
TEXT Dramaturgie, Kommunikation
TERMINE Disposition
GRAFIKDESIGN SPIELZEIT 2023/2024 Kai Rosenstein
CORPORATE DESIGN sweetwater / holst
AUSFÜHRUNG Hélène Beck
HERSTELLUNG DRACH Print Media, Darmstadt
REDAKTIONSSCHLUSS 22.12.2023 /
Änderungen vorbehalten

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Blieben Sie mit uns in Verbindung:   

Wir danken unseren Trägern, den Bürgerinnen und Bürgern: